

1571. ihre Privilegien erhalten, denen die Stadt und Gegend ihren Wohlstand zu verdanken hat. Sie theilt sich in drei Hauptzweige, nämlich in die Schwerts, Messers und Gabeln- und Scheeren-Fabrikation. Man rechnet 300000 Stück Klingen von allen Sorten, so wie über 500000 Duzend Gabeln und Messer und 200000 Duzend Scheeren, welche hier und in der Umgegend jährlich fabrizirt werden. Außerdem werden hier fabrizirt: Bajonette, Ladestöcke, Lanzen, Hellebarben, Pfropfenzieher, Stiefelzieher, Lichtscheeren, Sporen, Wagebalken, Zangen, Feuerstähle, chirurgische Instrumente u. s. w. Alle diese Gegenstände werden aber nicht allein in Solingen selbst, sondern in der ganzen umliegenden Gegend, jedoch sammtlich für die Solinger Fabriken fabrizirt, welche mehrere tausend Menschen beschäftigen und ernähren. Die Stadt treibt einen bedeutenden Handel mit diesen Fabrikaten nach allen Weltgegenden und hat 5 Jahrmärkte.

Das Dorf im Clauberg mit 111 Einw.; die 5 Weiler zu Clauberg mit 27, Höfgen mit 94, Kirberg mit 50, Schlagbaum mit 41, Forstpehl oder Forstpet mit 39 Einw.; die einzelnen Häuser Irten mit 4, Mangenberg mit 3, Schnittershäusgen mit 12, Stöcken mit 31, Weerwolf (2) mit 32, Wiedenhof mit 16 Einw.

Bürgermeisterei Dorp,

mit 4 Dörfern, 3 Honnschaften, 57 Weilern, 1 Landgut, 1 Meierhof, 10 Schleifkotten, 10 einzelnen Häusern und Etablissements, darin 4578 Einwohner, darunter 2359 männliche, 2219 weibliche, 3928 Evangelische, 650 Katholische. Hier werden, außer mehreren Schmieden und andern Werkstätten für Solinger Fabriken, 1 Reckhammer und die Schleifkotten beschäftigt. Ferner hat diese Bürgermeisterei eine Tabacksfabrik und eine Papiermühle,

welche roßfreies und gewöhnliches Packpapier für Stablwaa ren liefert.

Darin: Gemeinde oder Honnschaft Dorp. Dazu gehören:

Die 17 Weiler: Bertramsmühl mit 24, Birken mit 13, Dorp mit 286, zur Eick mit 57, erstes Feld n. Hippe mit 89, drittes Feld mit 118 Grönenburg mit 23, Hoppenböcken mit 32, Jagenberg mit 79, Theil von Meigen mit 78, Schaberg mit 89, Theil von Schlick mit 46, Spielbruch mit 36 Steinsiepen mit 24, Wieden mit 45, Windfeln mit 88 Einw.

Der Meierhof Böckerhof mit 16 Einw.; das einzelne Haus Delswaag mit 6 Einw.; die Fruchtmühle Flügelsmühle mit 6 Einw.

Die 5 Schleifkotten: Anschlag (2), Arnsberg (2), Kirschberg (2), Königskotten und Schalt (2).

Gemeinde oder Honnschaft Solingen. Dazu gehören:

Das Dorf Clauberg mit 149 Einw.

Die 24 Weiler: Bernshäusgen und Stöcken mit 19, Bock mit 16, Breidbacherbach mit 45, Theil von Brühl mit 29, zum Erf mit 39, zweites Feld mit 148 viertes Feld mit 119, Oben- und Unten-Heidberg mit 75, auf der Höh mit 14, zum Kirschbaum mit 219, Kohlfurth mit 139, Krakenhöh mit 78, Mangenberg mit 59, Mausshöh mit 37, Theil von Meigen mit 89, Papiermühl und Papiermühlenbach mit 57, Schradsberg mit 170, Theegarten mit 107, Oben- und Unten-Weeg mit 132, Meyersberg mit 39 Einw.

Die 7 Häuser und Etablissements am Esel mit 13, Grönenwald (2) mit 22, Irten (mehrere Häuser)

mit 56, Kannenhof mit 37, Kirschbaumshöh (2) mit 55, Lindenbaum mit 8, Pottshaus (2) mit 23 Einw.; die Fleusmühle mit 6, die Stattgesmühle mit 11 Einw.

Gemeinde oder Honnschaft Balkhausen. Dazu gehören:

Die drei Dörfer: zweites Balkhausen mit 56, zum Busche mit 118, Dornsiepen mit 78 Einw.

Die 16 Weiler: erstes Balkhausen mit 56, drittes Balkhausen mit 41, Breidbach mit 45, Bünkenberg mit 45, Glüder mit 22, erste Heesten mit 89, zweite Heesten mit 59, dritte Heesten mit 179, Königsmühle mit 43, Obendahl mit 35, Scharfhausen mit 75, Schellberg mit 34, Theil von Schliden mit 96, Unnersberg mit 211, Wüstenhof mit 34 Einw.

Das Landgut Hohnscheid mit 18 Einw.

Die 2 einzelnen Häuser: Kempen mit 10, Eickholz (2) mit 12 Einw.; die Lohmühle Brühl mit 9 Einw.

Die 5 Schleifkotten: Balkhausen (2), Willstein (2), an der Hail (2), Strohnerrbach (2), an der Wupperrau (2).

Bürgermeisterei Grefrath oder Gräfrath.

mit 1 Flecken, 1 Honnschaft, 1 Dorf, 22 Weilern, 1 Bauerschaft, 7 Bauerhöfen und Gütern, 4 einzelnen Häusern und Etablissements, dar in 3386 Einwohner, darunter 1694 männliche, 1692 weibliche, 2600 Evangelische, 755 Katholische, 31 Juden.

Darin: Gemeinde Grefrath. Dazu gehören:

Die Freiheit oder der Flecken Grefrath oder Gräfrath am Itterbach, mit 142 Häusern, 1 Evang. 1 Kathol. Pfarrkirche, 1481 Einw., Seidenbands, Siamoi-

sen: und Baumwoll-Manufakturen und Eisenfabriken, Handel und ein Jahrmarkt. Hier befand sich ehemals ein Stift, welches im 13. Jahrhundert von Catharina von Hückerwagen gegründet ist. In der Stiftskirche sind die Grabmäler des Grafen Adolph VII. von Berg und seiner Gemahlin, und in den Stiftsgebäuden ist der Stamm eines Landwehrbataillons kasernirt. In der Gegend sind 7 Schleifkotten.

Die 3 Weiler Dyck mit 44, Heiderhof mit 44, auf der Kluse mit 28 Einw.

Die 4 Bauerhöfe und Güter Grünwald mit 7, Steinenhaus mit 4, Lummelhaus (2) mit 18, Ziegelfeld mit 3 Einw.

Das Wirthshaus Freudenberg mit 7 Einw., das einzelne Haus Locken mit 4 Einw., die Bannesmühle mit 8 Einw.

Gemeinde oder Honnschaft Berg. Dazu gehören:

Das Dorf zum Busch mit 76 Einw.

Die 19 Weiler: Altenfeld mit 28, Aue mit 19, Dahl mit 32, Eckstump mit 35, zur Ehren mit 59, aufm Flachberg mit 258, aufm Fochen mit 28, Heide mit 36, Oben zum Holz mit 150, Unten zum Holz mit 125, Ober-Kregberg mit 102, Unter-Kregberg mit 62, Mümmern mit 154, Posthaus mit 72, Rauenhaus mit 29, Ringelshaus m. 22, Rottland m. 28, Schieten m. 90, Stockum mit 201 Einw.

Die Bauerschaft Flockerisholz mit 12 Einw.

Die 3 Güthen Neuenhaus mit 9, Schlagbaum mit 6, Steinbach mit 5 Einw.

Die 2 aus einigen Häusern bestehenden Etablissements Kronenfeld mit 23, Kulf mit 62 Einw.